Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 31 (1949)

Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hweizer Frauenb

.gria gr. 12:30, galojaring gr. 6:80. ds:Abonnement pro Jahr Fr. 16.—. Nummern koften 25 Kappen / Erhält-ch in fämtlichen Bahnhof-Riosken / ments - Einzahlungen auf Bostched-Konto VIII b 58 Winterthur

Binterthur, 17. Auguft 1949

Offizielles Dublitationsorgan bes Bunbes Schweizer, Frauenvereine

Berlag: Genofienschaft "Schweizer Frauenblatt", Jürich ie: August Files, Werlag, Stockerstraße 64, Jürich 2, Eelebon 27 29 75, Vossches Souto VIII 12433 rund und Erdebition: Wichtenscher Ministers 108 — Zelebon 27 25, Vossches Konto VIII b. 58

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

meterzeile oder auch beren Raum 15 Rp. fin die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland Retlamen: Schweig 45 Rp., Musland 75 Rp. Chiffregebahr 50 Mp. / Reine Berbind-lichteit für Placierungsvorschriften der In-ferate – Inferatenschluß Wontag abend

Finnland und seine Frauen

Finnland und jeine France.

Fon Clara Acf

Ser etinnett sich nicht an die sinnischen Lottas, jene Truppe von Frauen und jungen Mächen, bei ish ein sinnischen Freiheitstriegen eine so bedeutiemer, Rolle geließt abden und die ellescha unterem sichen gerichten Frauen feine Freiheitstellich gerichten fein der Geschen Merchen Kontegen und Dächenner in und überdies dem Bund Echweiger und Dächenner in und überdies dem Bund Echweiger dem Vallender gerichten Frauen feine gerichten Frauen feine gerichten Frauen feine gerichten Frauen feine Frauen frauen feine Frauen fein frauen feine Frauen feine Frauen feine Frauen feine Frauen fein

Man darf auch das nicht vergefien!

Wan darf auch das nicht vergesien!

Wie haben diesen Berichten über die
Schreckensherrschaft der Deutschen und der Ausschaften der Schweigen ne vergesten, wei jede Ottkatur sich auch wir in der Schweig in vergesten, wie jede Ottkatur sich auch wir in der Schweig in vergesten, wie jede Ottkatur sich auch wir in der Schweig in vergesten, wei jede Ottkatur sich auch wir der Ausschaften der Ausschaft vergesten. Wie jede Ottkatur sich auch der Ausschaften der Ausschaft der verschaften der Ausschaft der Aussc

Phir Chimeigeritauen
und die Conntagsheiligung
Ton Clia Steinman
Ton Chiffelin wir um jueffe einma mit den alleime Gefülen Geste gugrund gehete gehar und und unter Ceste gugrund gehete g

Writ Martenweiler 60 jabria

Am 20. August feiert der in allen Bolfstreisen bekannte Schriftsteller Fritz Wartenweiler seinen 60. Geburistag, wozu wir ihm auch an dieser Stells : herzlich grafulieren, und eine Keine Würdi 3 feines Schaffens bringen möchten. Er ha solche reichlich berdient. Gr hat

Schon sehr früh hat der junge Wartenweiler, damals noch Seminatebrer, erfannt, daß es nicht gemügt, dem Arbeiter einen höhren Lohn, dem Bauern einen besseren Lohn, dem Bauern einen besser für seine Erzeugnisse, und dem Handwerter und Fabrisanten einen regelmäßigen und guten Verdienst zu verschaften. Wohl ist die sojale Frage eine vichtige, sogar sehr wichtige Frage. Aber mit der sojalen Schung eines Bolkes sollte auch eine geistige, eine ethische Söhrentwicklung ersolgen. Der Wensch muß iber dem berusstäten Leben noch etwas hoden, was ihm einen Inhalt gibt. In den meisten Fällen nag ja der Verus allein ein Leben nicht auszufüssen. Ver Schon fehr fruh bat ber junge Bartenweiler, ba oer veruy allein ein Veben nicht auszufüllen. Be-jonders beite nicht, wo auch im berüffichen Seben gar vieles spezialistert und rationalissert ist, und in-dibibitelle Wünsche wenig Berüfschiftigung sinden. Gegenüber früher ist ja in den meisten Berusen die Arbeitszeit fürzer. Das ist recht so. Der Mensch soll noch Zeit sir sich haben. Dier möchte die Bolfs-bilbungskengung einzerien, und den Wortschaft ion not zeit put nie giaden, yet mochte die Solfsbildungsberegung eingreifen, und den Menichen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anregen, und ihm hessen, seine Kräste zur harmonischen Entsaleung zu bringen. Unser Bolt ist za so berichiedenartig voie die Landschaft selbst und darüber wollen wir uns freuen. Wirt vollen tein Eintophysicht und wir uns freuen. Wir voollen tein Eintopfgericht und teine Gleichschaltung, und diese Bedürfnis nach Freiheit ist tief in unserem Bolte verwurzelt. Wertvolle Kräfte im Bolte zu wecken und zu fördern, die Auflick Auflick und Schald und Land, Freiheit Mustenenfer zum Ziele gesett. Auf dem Sezherg sinden sich Leute aus Stadt und Land, Junge und Alte, Arbeiter und Gelebrte, Bauern und Handwerfer, Männer und Kranen, Liberale und Sozialisten, Freigeister und Kranen, Liberale und Sozialisten, Freigeister und Krichenleute um in ernischter Weife über wichtige Ledensprobleme sich auszusprechen und Lösungen zu suchen. Gerade solche Jusammenkunfte mit Leuten aus verschiedenen Ledensbegirten sum ist verteilen. Man sernt einander kennen und menschie sich sich einer voll. Man sernt einander kennen und menschie sich sich einer nach verschieden man nicht gleich denkt. Tolich ichagen, auch wenn man nicht gleich bentt. To-lerang ist eben eine Cache, die geubt werben muß. Bionierarbeit geleistet.

gar Supporter find in nang deplacetin wenge da-jas berujen den Gedanfen der Toleran, und der Hi-manität in die Welf hinaus zu tragen. So hat dann Frie Vartenweiter zur Zeit des hanischen Bürgertrieges, mitgeholsen eine Kinder-bilfe sir Spanien zu organisseren. Während des letzten Krieges hat er sich dann sir eine wirksame Rachtriegshisse interes unwaltsädig wonn wir Des Nild inden haben unwaltsädig wonn wir

Rächtiegshifte eingesetzt. Das Bild sebog in der unwollständig, wenn wir nicht auf Wartenweiters schriftstellerisches Schaffen hinweisen wirden. Wir selber ist es allerdings ein Rätist, wie Wartenweiter bei seiner großen Atheit noch Zeit findet ein Budy us speciesen. Trobbem – jede Atheit mich genacht, und die vor der verichen ihn täglich eine Post selber. (Sadei exreciden ihn täglich eine Unmenge Zuschriften.) Wartenweiser ist worden und bei von Biographien, und hat das Leben großer Wensschen, wie das eines Ausser, wie Englisch wer von Biographien, und hat das Leben großer Wensschen, wie das eines Ausser, wie Englischer oder oder Alexander. Ranfen, eines Eugen Suber oder eines Alexander

Ransen, eines Eugen Hiber ober eines Alexander Binet, uns nahe gebracht. Diese Bücher einen fügut für junge Wenssen, denn Wartenweiler vertebt es meisterhaft die jungen Lefer zu begeistern. So steht heute Zeit Wartenweiler merken in einer großen Arbeit dein, Noch vor furzen war er in Deutschald, vowie dei seinen danischen Krennben. Mit seinen Kreunden in Sainenat sicht er sich gar innig verbinden. Wartenweiler wird vooh ähulich wie das schon seine Watter getan hat, arbeiten, houge ind von seinen Kreine erfanden. Zu einer kleinen Erinnerungsschrift ichreibt Bartenweiler über seine Mütter:
"Weil das Geschäft unseres Baters nicht den

"Beil das Geschäft unseres Baters nicht den nötigen Ersolg brachte, arbeitete sie ols Beis-näherin für ihre Freundinnen Huber in Mon-treng und Interlaten. Bie off haben wir uns doch an ihrer Nähmaschine zu schaffen gemacht! Noch immer tönt ihr Surren in unsern Obren. Noch immer tont ihr Surren in undern Then, Und die vielen, unglaublich weigen Semden se-hen wir unsern Lebtag vor unsern Augen. Als auch diese Sife nicht ausreichte, übernahm unsere Mutter noch das Postviro von Kradolf Wie sie all die Archeit bewältigen fonnte, haben wir nie verstanden."

Dağ bie Bolfsbildung bei uns in ber Edhwei; eine so exprendiche Entwidung genommen hat, dies ist ein Berdienst von Fris Bartenweiler. Er hat auf dem Gebiete der Bolfsbildung und der Erziehung Miniserskit gesätzt.

auf ber Strafe umber, — alle Wohnungen, non ihren beutlichen Einwohnern verlassen, standen leer. Das Lieb lief dazwischen umber, die großen Annber umd Sanfreudrieder. Weithin drang das Gebrüll der um Jaafruchtieder. Weithin drang das Gebrüll der um zem Kihe. In einzelnen Odifern lagen auch Tote am Etrahenrand. Auf einem einfamen Wegedicht vor unterem Gut trassen ein einem unstächen Dochtraftungen, der uns anhielt. Die Rotarmitten Vohrtraftungen, der uns anhielt. Die Rotarmitten vohr der Vohrtraftungen, der uns anhielt. Die Rotarmitten der Angelie und die Vohrtraftungen isten, wieder betrelte und jehen ich um Aftrid. Der Trotflicher seigte entrüfter leine Vohriere und dialt ließen sie uns dann wieder laufen. Wir zogen nun, um nicht ertannt zu werben, tief verhüllt durch nicht eine Ausgeber und die Kontart der gat nicht aus delen Gegend bei. Jum Sidäl ließen sie uns dann wieder laufen. Wir zogen nun, um nicht ertannt zu werben, tief verhüllt durch nicht erterlichen, bildenben Landidieglig fag es verwisstellt und gefähliche jahre wir. Dah jeht unflichte Vanger und den Polien den Vohren. Dah den kriftliche Vanger und den Polien den Vohren. Banden hertrührte, die das gange Dorf durchlöberten. Kein deutlichen Wentenhoft und der Vohren Verlegen liche wirt und der Vohren Verlegen lichen der Vohren Verlegen siehen der Vohren Verlegen lichen der Vohren Verlegen lichen und der Vohren Verlegen und der Vohren Verlegen und der Vohren Verlegen und der Vohren Verlegen siehen der Vohren verlegen und der Vohren verlegen und der Vohren verlegen werden verlegen und der Vohren der Vohren verlegen und der Vohren der Vohren verlegen und der Vohren ver Bir Schweiger find ja in gang besonderm Mage ba- auf ber Strafe umber, - alle Wohnungen, von ihren |

Bolitifdes und Anderes

Die neuen Genfer Konventionen

Die neun Genfer Konventionen
Nach Monaten intensiver Arbeit ist die Politische Konsperenz, die die neuen Konventionen des Interational eine Retale en Kreuzes ausgeschiete, zu Ende gegangen. In lorgsätig redigierten Wortstatt wurden die Kreiden Kreuzes ausgeschiete, zu Ende gegangen. In lorgsätig redigierten Wortstatt wurden die Entwicken die Entwicken die Entwicken die Entwicken die Kreig zu die eine die Entwicken die Kreig zu die Entwicken die Kreig zu die Entwicken die Kreig zu die Entwicken und Kranfen die Hoher zu ein Felde.

2. Verbesselzung des Loies der Berwundeten und Kranse en und Hötisstein der Ereundheten und Kranse en und Hötisstein der Sechterlierung des Loies der Erwundeten und Kranse en und Hötisstein der Felden ein in Kriegszeiten.

3. die Behandlung der Kriegs ge fan genen.

4. Schuß der 3 die Ilevionen in Kriegszeiten.

Das 1. und 3. Vertragswert zeigt eine Weiterführung und Verbissein von Konacen wie der in die die Vertragsweit zeigt eine Keiterführung und verbissein der Verbisseiten. Solgender Anderen Deskereich, Chile Columbien, Cuba, Dänemart, Eguador, Kuatemala, Liechsteinlein, Monaco, Nicaragan, Norwagen, Vertügneren flagender Urtugung und Schweiz, Die Vereinigten Erkanen unterzeichneten bereits die breiteinen konach, und größer Vereinigeren Erkanen unterzeichneten der Umphyläre von Toleranz und größer Vereinigen Erkanen unterzeichneten den und größer Vereinigen Erkanen und größer Vereinigen Erkanen und gesten Vereinigen Kriegszeiten zu hönössen. Deutschen Moliken Geste zu beitein nich nich ver Kriegszeiten zu schaffen!

Weise wie der in der nicht kann der Kriegszeiten zu schaffen!

Rach 17. Tahren lind bei deutschen Männer und

Bahlen in ben Beftzonen Deutschlands

Rahlen in den Reitzonen Deutschlands

Rahlen in den Reitzonen Deutschlands

Rangen in den Reitzonen Deutschlands

Frauen ein erstes Mal wieder zu fresen Parlamentswahlen aufgeboten worden. Bon den rund 29 Millionen Rahlsberechtigter sind etwa 75 Krozent zur
Ultre gegangen, weit wehr, als man angesichts ber
Stimmung im Boste erwartete. Die Rahlen versiesen
abgeschen von wenigen steinen Störungen, durchaus

ruhig und haben eine bürgertigte Mehrbeit gebracht,
indem die große Ehrstlisch Union (CDI) zulammen

mit den Freien Demotraten 139 Sitze errang; ihnen
Jois Kommunissten werden nur 18 Sitze etnnehmen.
Die Kommunissten und Schoe krahlen

die her Bestalebemetraten (SDD) mit 316 Sitzen,
die klieben der Kahlenen nur 18 Sitze einnehmen.
Die fie der Verlächungen zu ertsten ein,
welche die Deutschen in der Oktsone machen mülsen,
um die die Deutschen in der Oktsone machen mülsen,
ung im Bentheim absielte. Dort hatten sich, laut
"Boltsrecht", die Seinnehme Leden, wellächig eingefunben, einer von ihnen trat an das Kednerpunts, zon

jeitenn Mannet aus und zeigte auf die Keinngehusben, einer von ihnen trat an das Kednerpunts, zon

jeiten Mannet aus und zeigte auf die Lumpen, die

ist in tleideten: "So hat Rußland uns entselfen, mit

tennen die Seganungen des Offens. Es jost sienen

magen, in unterer Geganwart dem bolidewistischen

Sitze flutze fielt, die Verlammung zu schrikende

es ihr tlütze fielt, die Verlammung zu schrikende

es ihr tlütze fielt, die Verlammung zu schrikende

es ihr tlütze fielt, die Verlammung zu schrikende

Ein Appell

Radflang zum 1. August 1949

Muße zu gewähren, sondern daß wir uns dem Ba-terland hinzugeben haben mit allem, was wir haben

itellt merben fant

Rehmen wir beifpielsmeije unjere Induftriearbei

Wollen Sie auch während der grössten Hitze lei-stungsfähig bleiben, dann Ovomaltine-kalt. Dr. A. Wa

Im "Schweizer Frauenblatt" vom 29. Juli 1949 tet, die mehr als einen Drittel der Unielhfändigersit zum 1. August 1949 ein Artifel erschienen, in dem merbenden der Schweiz ausmachen. Sie verdienen schaftliger Gicherung librer materiellen Erstenz, ges den den überband nehmenden Waterialismus und werbe und Artetil gedie 1960 her von die Wehrband von dereichen der Vergus unierer Lebensformen Siellung dezogen worden ist, unser Vergus aus die Vergus unieren der Vergus auf Siere ist dargtan der ikt. Auf der Wertung auf Sieren ist dargtan der vergus der an und ungefernten Arbeiter sowie ein Teil den ist, Unter Berufung auf Sieren ist dargtan der gelenken Arbeiter auch beute, troß wen wolken worden, doß das Vergus ungeförter Aufe und Wirksiam von der Vergus der Vergus

Festliche Tage für die Schweizerischen Pfadfinderinnen

Der Bund Schweizerischer Pfahfinderinnen ist in diesem Sommer 30 Jahre alt geworden. Im Jahre Iliden Kirche an, Bundesseldmeister Thalmann diesem Sommer 30 Jahre alt geworden. Im Jahre Iliden Kirche an, Bundesseldmeister Thalmann diesem Sommer zugegründer, umd mit 600 Pjahre inder ind es Iliden Kirche an, Bundesseldmeister Thalmann diesem Sommer 30 Jahre alt geworden. Im Jahre der Phale inder Iliden kirche Inder Iliden Kirche and Phale inder Index Inde

Der 22. Juli 1949

Man hätte glauben tönnen, die grüne Wiese an ber jungen Rhone beim Dörschen Alfrichen sei über Racht blau geworden, wenn man am 22. Juli so um 9 Uhr aus dem Jupe kieg, so überfät war sie von duntelblauen Pioloihiliten und bellblauen Vulent, seierlich wurden die Rautonsschwen und hoch über ihnen die Schweizeriahne und das internationale Pfadditeeblatt ausgezogen. Die blauen Pfadditserirenten sich darauf in allen Richtungen, um einer ebensowischigen wie beiteln Ausgade zu watten: den Geburtstagstiden zu bachen!, der am Akachtung in der Mitte des Schlpfatzes zu einem riesigen Ausdammengelegt wurde.

Dann waren auch ichon die Gülte da, vom gewichtigten, dem Kertreter der Eidgewolsenlichtigken, der her die keine Kerter, die zu den Gotskabe, in weichen die 1300 Pfadi lagerten. Aber auch Bertreter von andeen Zugenddewagungen, der Kricke, der Armee, und nicht zulest des Jaupfliches Saupflichter inne und nachen Götten zu Kirke.

Der 3. Muquit

ber Mitte des Helplages zu einem reisigen Kund zusammengeletzt wurde.
Dann waren auch ichon die Gäste da, vom gewichtigsten, dem Vertreter der Edgewossenschaften, dem Vertreter der Angeleichen der Angeleicht der Angeleichen der Angeleicht der Angeleichen der Angeleicht der Angeleichten der ganzteilt der Angeleichten der ganzteilt der Angeleichten der Angeleichten der Angeleichten Vertreter der Angeleichten Vertreter der Angeleichten Vertreten Vertreten Vertreten der Vertrete Vertreten der Vertreten Vertreten der Vertreten der Vertreten ve

ber Uneintubligen.
28 odmer.
Wenn am 1. Feittage Darbietungen von verschiebe-

Gin Proteit aus Bauernfreifen

Eine Givielleitung iondergleichen an helvetischer Ungerechtigteit, an einseitiger Berichterstatung und an Vollsverfiehung bedeutet der Leitartifel der leften Rummer des "Schweizeisigen Frauenblaties", In diesem wird auf Grund eines Artifels der bekannt dauernjeinblichen "N3.3." agen den Schweinerzport polemifiert, troßdem man wijsen oder erfahren tönnte, daß dieser Erport eine Notwendigteit wurde:

weil bas Fleisch biefer Schweine, trog Abichlag, von ber städtischen Bevölferung als zu fett abgelebnt murbe;

verti wurde: wurde in weil die schamijabriten, die bisheris gen Abnehmer solder setten Schweine, ichtiehen mußten zugunften eines unerhört gesteigerten Importes sertiger Wurtwaren; dies haupfächlich im Interesse des Exportes von Industrieprodukten

und daß Sauten das Geld für die Förderung des Schweineerportes selber zusammengetragen haben fund der Bundeszuschung?) im Gegeniaß zur In-dultrie, welcher der Aun für die Erportsörderung ihrer Fabritate bisher 900 Millionen gewährt hat.

ihrer Fabritate bisher 900 Millionen gewährt hat. Direkt empörend auf alle Schweizer Bauernirauen muß der Schluß Ihres Leitartitels wirken, wo im Fetbrud, troß des 1. Angult, wie — wohl ungern — bewertt wirt, zum zweiten Flei jd, elt reit aufgerusen wird. Damit ladet fich dos Frauenblatt eine große Berontwortung auf, wenn man behontt, wos dos Wort Etreit bedeutet; wenn man serner an die große Ungerechtigteit dentit, daß damit ein Produit des Schweizer Bauern weiter im Preis heruntergerissen werden muß, troß dem in Ihrem Blatt j. 3. auch

"Das Beste?" nein!!-Nuc Rc-Fein!

gen, ausgelausenen Geleisen einherwadelt, tonsequent den Kampf angulagen, und in diesem Kamps um un-siere Sonntagsrechte, um die Sonntagsheitigung, die Solidarität, das Zusammenstehen aller driftlichen

Solibartität, das Jufammenftehen aller hitlichen frauen.

3u diesem Mut, au diesem Aufammenftehen aber werben wür von jelbst donn bejectt werden, wenn uns die ganze Bedeutung, die ganze Tragweite der Sonntagsheiligung Itag gworden, nub uns mit dieser Einicht zugleich das sichere Wissen gedentt wird, daß das nichere Wissen gedentt wird, daß das nichten Bellen geichentt wird, daß das nichten Wissen der Verwirtlichung der Reiches Gottes auf Erden, also eine jener Arbeiten, sie die wir von unselm herm herrn und Gott so obei is liets mit tausendfältigem Segen bedacht werden.

Marchenflug mit ber Swifair

"Arthentug mit der Ibigair.

"Die jahren nach Amerita! Wie herrlich! Wie märchenhaft!" hieß es überall, wo ich meine Reisepläne verriet, Und ich las in den Augen der Bodefische Träume von Oolaarprinzessinnen und Cowbows, mährend die Sausfrauen von den wunderbaten Maichinen schwenzen, der midden, rühren, michien, bie hoffen, von all den fiziertigen Rahrungsmitteln, die den Ameritanertinnen erlauben sollen, ohne Diensteden wie Königinnen zu leben. Die Männer dach ten an die Riespikabte, die Stromlinienautos und das viele Gelt, das der Sage nach auf jeden Tückstigen wartet Zabelsaft!

3a. das alles gibt es gewiß in Amerika, aber

Woltengebilde im bellen Vollmondickein bina's ichauen, aber die Augen haben sich jett geschen meh fallen qu, mich erie wieder qu dirinen, wenn es 1.4 und golden am speizont qu leuchten beginnt, a Voripiel eines wahrlich mächenhalten Seunendaufgauses. Kaum beit nann den Kopi, grüßt iehen ein einstes, heute Tagl. Leiter gärn es Ichl Icc.' Leiter, wird geschend nimmt das junge blonde Mödene in Uniform die Kollderen me, men mach ein wenig Icidelität, mitriffen, von gleichgaltilgen, mitriffen Frauen ein reiches, amerifanisches Frührlich in Emplong un neh mehre, dar gerne solgen wir nod einmal den treubelorgten Swigarteluten, bis wir im Bus verstaut sind, der uns vom internationalen Fragen und beraten und begleiten, bis wir im Bus verstaut sind, der uns vom internationalen Frugen wird. Beitrum der Stat Bew. der Wolf bringen wird. Reitrum der Stat Bew. der Wolf bringen wird. Reitrum der Stat Beuten Keifer ber Swigair verschwichten, die und Schue der Ewight verschwichten in Anderenmärfen, daburch Universitätelt erlaugen, daß sie den Menschen der Fruge Bildhauer ins Erinnerungsbuder der leichten Unter eine slott hingeworten Erichnum ichteid der Jacken wird der der Keitel Beurabekt.

Filles Clause, ung Bildhauer ins Erinnerungsbuder der Geren von annabes sonies. Mit die Wicken Wicken werden der Keitel Verscheit.

Borangeige

Hotel Augustinerhof

St. Peterstrafe 8 / Z ÜRICH / Tel. 25 77 22

Zentrale Lage

Ruhiges, angenehmes Haus Behagliche Räume Gepflegte Küche

Leitung: Schweizer Verband Volksdienst

Brief an die Redaktion aus der "Raba" in Thun

Brief an die Rechaftion aus der "Achba" in Thun
Apple pum Gegenberechten ausgefäll bat, merken
mir Rr. 34 diem Them metgepeld hat, werten
mir Rr. 34 diem Them metgepeld pur Verläum,
gerühnten Grabifisterungs-Mommen. Die Rochation.

Die Ro

serr Ruhn vergaß dann aber, den freien Bürgerinnen mit der Bundesverfassing usw. auch gleich einen Etimmigtel in die Hand der Kaschellung aus die Angleiche einen Etimmigtel in die Hand der Vergerinden der

Rleine Rundschau

Rleine Rundschau

Mrs. Roofevelt
und bie Kontroverie mit Kardinal Spellman

Bräfibent Truman dementierte des Gerügh. Mrs.
Roofevelt trete als USA-Vertreterin beim Sajalaund Wirtighaltsrat der "Uno" wegen der Kontroverie mit Kardinal Spellman über des Gerügh. Mrs.
Roofevelt trete als USA-Vertreterin beim Sajalaund Wirtighaltsrat der "Uno" wegen der Kontroverie mit Kardinal Spellman über der Kontroverie, in der der Kontroverie werden in Kardinal Spellman über der Kontroverie, in der der Kontroverie werden in Kardinal Spellman über der Kontroverie, in der der Kontroverie werden kardinal Spellman über der Kontroverie werden kardinal Kontroverie, in der der Kontroverie werden kardinal Kontroverie, in der der Kontroverie werden kardinal Kontroverie, in der Kontroverie werden kardinal k

Persönlich und diskret

und ganz gewissenhaft möchte man als Bankkunde bedient werden Sprechen Sie bei uns vor; auch das kleine Geschäft behandeln wir aufmerksam und sorgfältig.



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

gung eine maßgebende Rolle. Bisher sind die Ber-handlungen jumeist organisatorischer "dur. heitle Rompetengtragen zeigen, wie ichwer es ist, wirtliche europäische Gemeinschaft aufzubauen, ohne die ängst-lich gehötzten Goueränitätsrechte der einzelnen Gaa-ten au tangieren. E.B.

Beranftaltungen

Bern: Settion des schweizerischen Vereins der Ce-werbe- und Hauswirtschaftstehre-rinn en. Mitgliederzusammenkunft Samstag, 20. August 1949, 14.30 bis ca. 17 Uhr., Bota-nijches Institut, Demonstration von Aus-pflanzen unter jez. Bertschäftstigung der Teytis-und Nahrungspisanzen. Neferent: herr Brof. Dr. Rog, Bern Wir hossen auf zahlreiches Er-icheinen unserer Mitglieder. Der Borstand.

Radiofendungen für die Frauen

Madiosenbungen fur die Frauer se. "Mer rede mitenand", heißt der Titel der frau-lichen Distuljion, die Montag, den 22. Mugußt, um 14. Uhr, unter dem Motto: "Die Schweizerin von Aus-länderinnen geisehn" lieht. Gelichentsag um 17:50. Uhr wird die Serie von Alara Werli's "Reilbette-ien" fortgeleit. Diesmal wird dom "Notier's und pro-bier" inch Toomersiag, den 25. Augußt um 14 Uhr auf dem Krogramm, möhrend M. A. Buchgdanan und Eliadelf Johnmen fich Freitag, den S. Mugußt um 14 Uhr über die "Housertauenberatung in England" unterhalten. Der zweite Vortrag fehr unter dem Titel." "Auch Männer fönnen toden". Sier folgt man einem Gespräch zwichen Jüngling, Junggeselle und Ehemann,

J. Leutert

zlalitäten in Fleisch-

Metzgerei Charcuterie Schützengasse 7 Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofolatz 7

Vorzüglich





Spezereihandlungen und Drogerien STÄRKEFABRIK WÄDERSWIL

HELVETIA-STÄRKE



Trima Fleisch- und feine Murstmaren

GEBR. NIEDERMANN AG.

Metzgerei und Wursterei Augustinergasse 15

Zürich



Talacker 15, ZÜRICH, Tel. (051) 23 66 06

Teeraum Giptelstube W. BERTSCHI, SCHN ZÜRICH









LEINENWEBEREI BERN AG Bubenbergplatz 7 Tel. 27831

Inserate im Schweizer Frauenblatt haben Erfolg